

	<p>Objekt: Maroneia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18243350</p>
--	--

Beschreibung

Die Vorderseite ist ver- bzw. überprägt.

Vorderseite: Gezäumtes Pferd mit losem Zügel nach l.

Rückseite: Weinstock mit vier Trauben im Linienquadrat, darum Ethnikon und Beamtenname. Das Ganze in vertieftem Quadratum Incusum.

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 10.94 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt wann 386-347 v. Chr.

wer

wo Maroneia

Beauftragt wann

wer

Athenes

wo

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- A. B. West, Fifth and Fourth Century Gold Coins from the Thracian Coast, ANS Numismatic Notes and Monographs 40 (1929) 138 Nr. 77 Taf. 13 (dieses Stück).
- E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Maroneia (1987) 39 f. 154 Nr. 410 Taf. 19 (dieses Stück, ca. 386/385-348/347 v. Chr.)..